



EITNER
Versicherungsmakler GmbH
Damaschkestr. 4
10711 Berlin
(Eingang am Lehniner Platz)

Telefon
030 - 89 09 48 10

Telefax
030 - 89 09 48 12

E-mail
info@eitner-berlin.de

Internet
www.eitner-berlin.de



Newsletter vom 17. Juli 2014

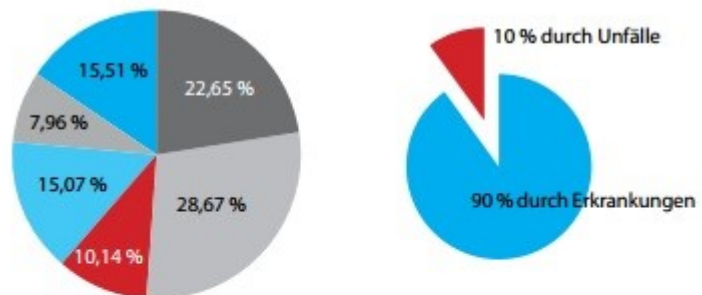
Berufsunfähigkeit und Pflegebedürftigkeit - richtig abgesichert für den Fall der Fälle?

Für Berufstätige ist die Berufsunfähigkeitsversicherung, neben der Privathaftpflicht- und der Krankenversicherung, die wichtigste Versicherung.

Nur 45% der aktuell Berufstätigen zwischen 30 und 59 Jahren sind für den Fall der **Berufsunfähigkeit** abgesichert - wobei jeder fünfte Deutsche im Laufe seines Berufslebens seine Arbeit aufgrund von körperlicher bzw. psychischer Erkrankung aufgeben muss. Im Bereich der Pflegeversicherung ist dieser Bedarf sogar noch deutlich höher.

Obwohl nach Ansicht der Befragten eine Berufsunfähigkeit aufgrund von Stress als sehr unwahrscheinlich angesehen wird, resultieren knapp 30% der Fälle aus psychischen Erkrankungen (siehe Grafik). Dahinter folgen Gebrechen des Bewegungsapparates und Krebs. Unfälle machen rd. 10% der Ursachen aus.

Ursachen für Berufsunfähigkeit in Prozent:



- Erkrankungen des Skelett- und Bewegungsapparates
- Nervenkrankheiten und psychische Erkrankungen
- Unfälle
- Krebs u. Ä.
- Erkrankungen des Herzens und des Gefäßsystems
- Sonstige Erkrankungen

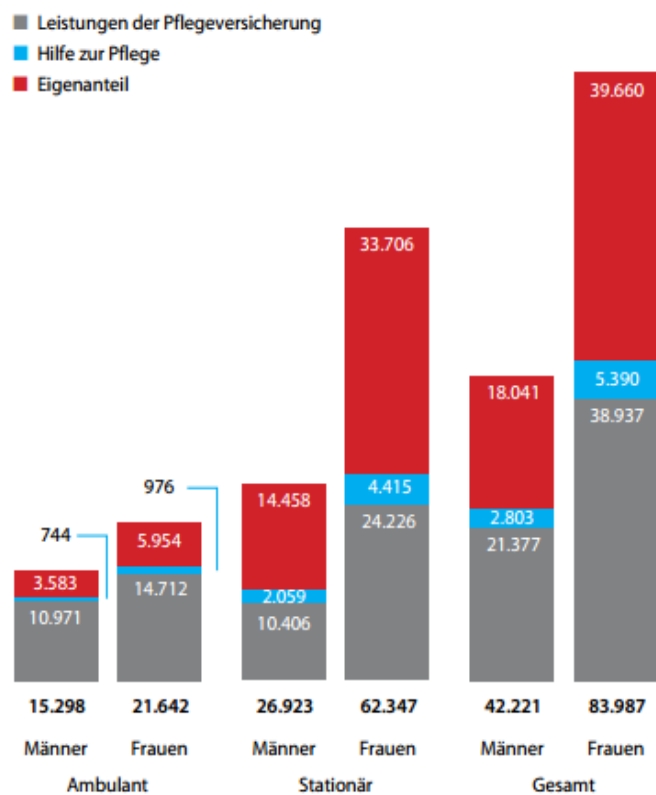
Quelle: MORGEN & MORGEN, Stand April 2013

Das Risiko, einmal selbst ein **Pflegefall** zu werden, wird von rund einem Drittel der Deutschen nahezu ignoriert. Obwohl viele Menschen direkt (z.B. im Rahmen der Familie) oder

indirekt (im Freundeskreis), mit dem Thema "Pflege" konfrontiert werden, geht die Mehrheit der Thematik aus dem Weg und scheut die finanzielle Absicherung.

Da Pflegebedürftige einen Großteil der **Kosten** selbst tragen müssen, reichen im Normalfall die Alterseinkünfte, wie die u.a. Grafik deutlich macht, nicht aus. Zwar werden auch hier ein Teil der Pflegekosten durch die gesetzliche Pflegeversicherung getragen, jedoch bleibt immer - egal ob ambulant oder stationär - ein Teil der Kosten offen.

Mittelwert der Gesamtkosten von Pflegebedürftigkeit vom Pflegeeintritt bis zum Tod, nach Kostenträger, in EUR



Quelle: BARMER GEK Pflegereport 2012

Unsere Empfehlung:

Angestellte, sowie Selbstständige, sollten dafür sorgen, dass bei einer Erkrankung eine **Berufsunfähigkeitsversicherung** die enormen Kosten, die durch den Erwerbsausfall entstehen, absichert.

Der Abschluss einer privaten **Pflegeversicherung** ist nötig, um den finanziellen Mehraufwand im Pflegefall abzudecken. Ferner schützt sie die Angehörigen vor erheblichen Unterhaltszahlungen.

Für den Fall, dass Sie ein individuelles Angebot wünschen, benötigen wir von Ihnen einen ausgefüllten Fragebogen zurück.

Ihr Ansprechpartner:
Daniel Urbanek

Mit freundlichen Grüßen
EITNER Versicherungsmakler GmbH

Haftungsausschluss: Die EITNER Versicherungsmakler GmbH bezieht ihre Inhalte auch von Dritten und übernimmt trotz Überprüfung der zugrunde liegenden Quellen keine Gewähr für den Inhalt. Jegliche Haftung für aus der Berichterstattung entstandene Schäden ist ausgeschlossen. Sie erhalten diesen Newsletter von der EITNER Versicherungsmakler GmbH. Wir speichern zu diesen Zweck Ihre E-Mail-Adresse gem. § 34 BDSG. Eine Weitergabe der Adresse an Dritte erfolgt nicht. Selbstverständlich können Sie der weiteren Versendung des Newsletters und/ oder Speicherung Ihrer E-Mail-Adresse jederzeit widersprechen (§ 28 Abs. 4 Satz 1 BDSG). Richten Sie Ihren Widerspruch formlos an EITNER Versicherungsmakler GmbH. Teilen Sie uns gegebenenfalls abweichende Adressierungen mit. Vielen Dank.